



Der Tag



Morgenausgabe. Preis 10 Pfennig. 76. Jahrgang. Dienstag, 19. August 1930

Als Beilagen erscheinen: Der vollständige Kurszettel der Berliner Börse sowie ausführliche Berichte über die internationalen Börsen, der Handel mit dem Osten und viele tabellarische Übersichten für Manuskripte keine Verantwortlichkeit. **Schriftleitung und Geschäftsstelle: Berlin W 8, Kronenstr. 37** (Telefon 1000). **Verantwortlich: Dr. Robert Hagen.** **Verleger: Dr. Robert Hagen.** **Druck: Dr. Robert Hagen.** **Vertrieb: Dr. Robert Hagen.** **Abonnementspreis: 12 Mark pro Jahr.** **Einzelheft: 10 Pfennig.** **Postamt: Berlin W 8, Kronenstr. 37.** **Telegraphische Adressen: 'Der Tag' Berlin W 8, Kronenstr. 37.** **Telefon: 1000.** **Telegraphische Adressen: 'Der Tag' Berlin W 8, Kronenstr. 37.** **Telefon: 1000.** **Telegraphische Adressen: 'Der Tag' Berlin W 8, Kronenstr. 37.** **Telefon: 1000.**

Finanz- und Wahlreform vor dem Reichskabinett

In seiner heutigen Sitzung wird das Reichskabinett in eine erste Beratung der großen, für den Herbst geplanten Finanzreform eintreten. Es handelt sich zunächst um eine Besprechung der Grundzüge, in denen sich die Reform bewegen soll. In den einzelnen Abteilungen des Reichsfinanzministeriums wird natürlich fest stehen an der Herbeiführung des Materials gearbeitet, das werden der Kabinettsitzung Referententwürfe noch nicht vorliegen. Bei der Tragweite, die der Finanzreform zukommt, dürfte dieses Thema noch eine Reihe weiterer Kabinettsitzungen beschäftigen. Die Regierung beschließt aber, noch rechtzeitig vor dem 14. September ihr Reformprogramm zu veröffentlichen, damit die Wähler auch dieses Programm bei der Wahl ihrer Stimme mit berücksichtigen können.

Weiter vorgeschritten sind die Arbeiten für die Wahlreform des Reichsfinanzministeriums. Dr. Brüch dürfte morgen bereits einen fertigen Entwurf dem Kabinett vorlegen. Wie schon antwortet mitgeteilt wurde, hält sich der Entwurf Dr. Brüch im Rahmen des Vertriebs der Reichsreform. Es bleibt also bei dem Wahlkreis von 20 Wählern und bei dem Grundbesitz der Wahlkreisgrenze. Der Entwurf wird eine erhebliche Verkleinerung der Wahlkreise bringen, und zwar scheint Dr. Brüch auf frühere Referententwürfe seines Ministeriums zurückgreifen zu haben und eine Verkleinerung des Wahlkreises in 102 Wahlkreise vorschlagen zu wollen. Weiter will Dr. Brüch die Wahlkreise ganz fortfallen lassen und die Bestimmungen unter den Wahlkreisen aufheben. Der Reichsfinanzminister trägt, damit zwei Hauptbedingungen Rechnung, die von weiter streifen der Wahlreform, und zwar über alle Parteien hinweg, an dem geltenden Wahlrecht für Frauen gemacht wurden für ein Verlassen des Grundbesitzes der Wahlkreise, wie für eine Herabsetzung des Wahlkreises würde keine Verfassungänderung der Reichsverfassung, ja wahrscheinlich nicht einmal eine einfache Mehrheit zu erreichen sein.

Die Polen Grenzabmachungen achtet. Erneute Grenzveränderung durch polnische Grenzbezieher.

Die Grenzabmachungen der Polen vor der Kriegszeit sind in der letzten Nummer des 'Der Tag' ausführlich besprochen worden. Die Grenzabmachungen der Polen vor der Kriegszeit sind in der letzten Nummer des 'Der Tag' ausführlich besprochen worden. Die Grenzabmachungen der Polen vor der Kriegszeit sind in der letzten Nummer des 'Der Tag' ausführlich besprochen worden. Die Grenzabmachungen der Polen vor der Kriegszeit sind in der letzten Nummer des 'Der Tag' ausführlich besprochen worden.

Der verschwundene Kroatienführer.

Dr. Jellitsch auf Verleihen der kroatischen Regierung aus Wien. Dr. Jellitsch auf Verleihen der kroatischen Regierung aus Wien. Dr. Jellitsch auf Verleihen der kroatischen Regierung aus Wien. Dr. Jellitsch auf Verleihen der kroatischen Regierung aus Wien.

Soll Niemel schulglos bleiben? Erregung in der deutschen Bevölkerung.

Der memelländische Landtag gegen die litauische Gewalt-Diktatur und die Entbehrungspläne. TU Memel, 18. August. Der memelländische Landtag wird am 26. August zusammentreten, um sich mit der Übernahme der Geschäfte durch das litauische Landbesitzerministerium zu befassen. Es unterliegt keinem Zweifel, daß der Landtag dem Direktorium des Litauischen Reiches einen Protest gegen die Übernahme der Geschäfte durch das litauische Landbesitzerministerium einbringen wird, nicht nur, weil die Mitglieder des neuen Direktoriums ihrer Verbindung nach gar nicht in der Lage sind, die höchsten Verwaltungsposten des Gebietes zu besetzen, sondern weil die Einsetzung einer rein litauischen Landesregierung durch den litauischen Gouverneur eine unerbittliche Verletzung der deutschen Rechte darstellt. Die Stimmung im Memelland über den neuesten Vorstoß des litauischen Gouverneurs gegen die Autonomie ist außerordentlich erregt. Allgemein wird darauf hingewiesen, daß die Einsetzung des Ministeriums Litauens nach der vorläufigen Zurücksetzung der Gesetze zur 'Auslösung' des Autonomieinstitutes ein Verstoß mit anderen Mitteln ist, die Autonomie auszu-

schalten und die Diktatur des litauischen Gouverneurs an ihre Stelle zu setzen. Die Mitglieder der neuen Landesregierung können dem Gouverneur lediglich als Strohmann, hinter denen er seine Entbehrungspläne um so ungehöriger durchzuführen hofft. In Memel hält man jetzt das Eingreifen des Reichs für unmöglich. Denn nicht zuletzt bedeutet die Zurücksetzung der verlassenen Gouverneurs-Diktatur auf eine Verstärkung des Berliner Ausschusses, das anscheinend bisher immer noch gehofft hat, mit Litauen zu einer gütlichen Vereinbarung über die memelländisch-litauischen Streitfragen zu gelangen.

Verstärkte Zensur.

Verstärkt gegen Reichsgesetz wird getrieben. OE Memel, 18. August. Die Verhältnisse des Direktoriums durch den vom Gouverneur neuernannten Vorsteher des Reichs, die eine weitere Verstärkung des großlitauischen Ausschusses bedeutet, werden in Memel mit Unzufriedenheit verfolgt. In dem litauischen Reich wird derzeit, obwohl die Selbstverwaltung im Mittelpunkt des Interesses der gesamten Bevölkerung steht, das 'Reichsministerium' des Reiches, das Organ der Memelländer, bei nur die Zustände der Bildung des Direktoriums melden können. Der offenbar daran geknüpfte Kommentar ist von der litauischen Zensur getrieben worden!

Um die Vorherrschaft auf dem Balkan.

Großmächte-Hilfe für Rumänien. Hintergründe des englischen Protestschicks. TU Bukarest, 18. August. Rumänien rufen die englischen Großmächte sich ausdrücklich mit dem Zweck der englischen Kriegsschiffe, die am Dienstag in Konstantinopel eintrafen werden. Admiral David, der Führer der Flotte, wird am gleichen Tag seiner Anwesenheit in Konstantinopel einen Solennzug nach Sinesco folgen, wo er vom König Carol in Empfang genommen werden wird. Die besondere Bedeutung des Besuchs der englischen Flotte liegt sowohl im offiziellen Ansehen des rumänischen Kriegsschiffes, als auch in der Darstellung der Macht der Engländer. Die unter dem Kommando der Admiral David, der Führer der Flotte, wird am gleichen Tag seiner Anwesenheit in Konstantinopel einen Solennzug nach Sinesco folgen, wo er vom König Carol in Empfang genommen werden wird.

Die Besondere Bedeutung des Besuchs der englischen Flotte liegt sowohl im offiziellen Ansehen des rumänischen Kriegsschiffes, als auch in der Darstellung der Macht der Engländer. Die unter dem Kommando der Admiral David, der Führer der Flotte, wird am gleichen Tag seiner Anwesenheit in Konstantinopel einen Solennzug nach Sinesco folgen, wo er vom König Carol in Empfang genommen werden wird.

Serbische Waffenandrohung gegen Ungarn und Bulgarien.

TU Belgrad, 18. August. Die 'Rasvet' veröffentlicht einen Artikel aus Belgrad, der sich gegenwärtig der Subjektivität der Minister und des diplomatischen Korps aufheben. Der Artikel bezieht sich auf Informationen von unternommener Seite und handelt gegen Ungarn und Bulgarien. Die 'Rasvet' veröffentlicht einen Artikel aus Belgrad, der sich gegenwärtig der Subjektivität der Minister und des diplomatischen Korps aufheben. Der Artikel bezieht sich auf Informationen von unternommener Seite und handelt gegen Ungarn und Bulgarien.

Die 'Rasvet' veröffentlicht einen Artikel aus Belgrad, der sich gegenwärtig der Subjektivität der Minister und des diplomatischen Korps aufheben. Der Artikel bezieht sich auf Informationen von unternommener Seite und handelt gegen Ungarn und Bulgarien.

Die englische Arbeitslosigkeit.

Weitere Kabinettsbesprechungen mit Liberalen. Dr. Erben, 18. August. Die Beratungen Lord Georges' und zweier anderer Liberaler mit einigen Kabinettsmitgliedern über die Arbeitslosigkeit nahmen heute ihren Fortgang mit einer geschäftigen Besprechung. Ein einzelner der Gegenstände dieser Besprechung war, ob bisher nicht bekannt geworden. Die Beratungen Lord Georges' und zweier anderer Liberaler mit einigen Kabinettsmitgliedern über die Arbeitslosigkeit nahmen heute ihren Fortgang mit einer geschäftigen Besprechung.

Die Beratungen Lord Georges' und zweier anderer Liberaler mit einigen Kabinettsmitgliedern über die Arbeitslosigkeit nahmen heute ihren Fortgang mit einer geschäftigen Besprechung. Ein einzelner der Gegenstände dieser Besprechung war, ob bisher nicht bekannt geworden.

Die Beratungen Lord Georges' und zweier anderer Liberaler mit einigen Kabinettsmitgliedern über die Arbeitslosigkeit nahmen heute ihren Fortgang mit einer geschäftigen Besprechung. Ein einzelner der Gegenstände dieser Besprechung war, ob bisher nicht bekannt geworden.

Außenpolitische Uebersicht.

Wirtschaft und Politik. — Europa in stärkster Umwandlung. — Deutsche Außenpolitik. — Die Neben des Reichsministers Treviranus.

Wirtschaftspolitische Fragen sind in ihrer außenpolitischen Bedeutung in letzter Zeit stark in den Vordergrund getreten. Die Fragen der deutschen Handelsbeziehungen überhaupt, speziell aber mit Finnland, haben zu Schwierigkeiten geführt, die nicht unterschätzt werden dürfen, wie sie denn zur Zeit auch noch nicht überwinden sind. Das ein belagertes Europa in unseren wirtschaftlichen Verhältnissen dabei zum Ausdruck gekommen ist, muß besonders hervorgehoben werden, da die Reparationsleistungen durch die litauischen Streitigkeiten werden, weil die Handelsbeziehungen in ihrer Existenz erhalten werden, was für Deutschland ein Lebensnotwendigkeit ist, so fordert dies kaum möglich, ohne daß andererseits Industrie und Handel gewisse Benachteiligung erliden, was zu einer Verschärfung der Reparationsleistungen an sich führen könnte. Es stehen sich denn gerade in der Frage der Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und Finnland die Wirtschaftspolitische und die Außenpolitische gegenüber, eine Tatsache, die beachtet werden muß, wie die beiden Seiten der Wirtschaftspolitische die politische Entscheidung die ausfallende sein muß.

Die Schwierigkeiten, die in diesen Fragen entstanden sind, haben bereits politisch und wirtschaftlich zu unangenehmen Konsequenzen geführt. Gegen den deutschen Versuch, mit Finnland in der Frage des Handelsverkehrs eine Vereinbarung zu schließen, hat man in Holland und auch in Deutschland mit einer Boykottierung gegen deutsche Waren zu antworten versucht. Es ist festzustellen, daß die deutschen holländischen Streitigkeiten ein maßvolles Verhalten ein beträchtliches Vorgehen niemals erlaubt hätten, so daß sich auch hier die enge Beziehung von Wirtschaft und Politik deutlich erkennen läßt. Denn sehr mit Recht hat man die Frage aufgeworfen, warum eben diese holländischen Antisemitische nicht mit gleicher Energie zum Boykott amerikanischer Waren aufgerufen hätten, als die Vereinigten Staaten ihre Zollpolitik ganz allgemein erhöht haben. Dieser Fall zeigt aber deutlich, wie das heute infolge der literarischen Industrialisierung und der gesteigerten Verkehrsintensität die beiden Seiten der Wirtschaftspolitische und die Außenpolitische gegenüber stehen können, wie sich denn auch die beiden Seiten der Wirtschaftspolitische nicht darüber täuschen können, daß der deutsche Politiker die Verhältnisse im gegenwärtigen Moment nicht ohne weiteres übersehen kann.

Dabei taucht das alte Problem immer wieder auf, wie sich die Wirtschaftspolitische Interessen des Auslandes mit den Reparationsleistungen Deutschlands vereinbaren lassen. Es ist für die Zukunft für Frankreich zu hoffen, daß die beiden Seiten der Wirtschaftspolitische nicht darüber täuschen können, daß der deutsche Politiker die Verhältnisse im gegenwärtigen Moment nicht ohne weiteres übersehen kann.

Auch andere Wirtschaftspolitische sind zu erwähnen. In Europa sind Verhandlungen zwischen Rumänien und Jugoslawien geführt, die die Verfestigung einer Zollunion zwischen den genannten Staaten zum Gegenstand hatten. Diese sind die kleine Entente und andere Staaten zu einer Konferenz nach Warschau, um einen Rat der agrarischen Staaten, zum Zweck der wirtschaftlichen Interessenvertretung, herbeizuführen, oder anders ausgedrückt, um einen Staatenrat für landwirtschaftliche Zwecke zu bilden. Das hinter diesen Verhandlungen politische Zwecke stehen, ist unübersehbar zu erkennen. Wenn es in den Zollunionen Verhandlungen in Europa ausgeführt werden, wenn in den kommenden Wochen Konferenzen nach Warschau zu veranlassen sind, so wird man deutlich, wie eine Politik im Gang ist, die die internationalen Interessen an dem Osten und auch nach der westlichen Welt hin zu verknüpfen, wie die Zollunionen, eine feste Verknüpfung.